

Singing Rachmaninoff – Advent in der Villa Senar

Mittwoch, 9. Dezember 2026, Rachmaninoffs Villa Senar

Ensemble Polyharmonique

Anna Nesyba, Sopran

Yang Wu, Klavier

Andreas Hammerschmidt (1611-1675)

Machet die Tore weit

Sergei Vasilievich Rachmaninoff (1873-1943)

Deus meus

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594)

Kyrie und Gloria aus der Missa Assumpta est Maria

Sethus Calvisius (1556-1615)

Joseph, lieber Joseph mein

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594)

Sanctus und Agnus Dei aus der Missa Assumpta est Maria

Sergei Vasilievich Rachmaninoff (1873-1943)

Vocalise

Ensemble Polyharmonique

Ensemble Polyharmonique ist ein Kollektiv von Sängerinnen und Sängern aus der europäischen Alten-Musik-Szene. Im Zentrum steht Vokalmusik der Renaissance und des Barock. Das Ensemble arbeitet aus der historischen Aufführungspraxis heraus und verbindet Impulse der deutschen und der franko-flämischen Gesangskultur zu klaren, textnahen Interpretationen. Die Kernbesetzung umfasst sechs Solistinnen und Solisten, a cappella oder mit Basso continuo. Je nach Programm wird die Besetzung von vier bis sechzehn Stimmen erweitert.

Ensemble Polyharmonique arbeitet mit führenden Barockorchestern zusammen, darunter die Akademie für Alte Musik Berlin, das Wrocław Baroque Orchestra, das Freiburger Barockorchester, Holland Baroque, Arte dei Suonatori, {oh!} Orkiestra (Katowice), Teatro del Mondo sowie dem La Folia Barockorchester.

Ein Schwerpunkt liegt auf Wiederentdeckungen vokaler Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. International beachtete CD-Einspielungen dokumentieren Sammlungen geistlicher Vokalmusik von Wolfgang Carl Briegel, Andreas Hammerschmidt, Christoph Demantius, Tobias Michael und Heinrich Schütz. Die Aufnahme von Schütz' Geistlicher Chor Music 1648 wurde im Jahr 2021 mit einem Diapason d'Or ausgezeichnet.

Einladungen zu Festivals in ganz Europa zeugen von der internationalen Präsenz des Ensembles. Dazu zählen Festival Oude Muziek Utrecht, Bachfest Leipzig, Meer Stemmig Gent, Musica Divina Mechelen, Stockholm Early Music Festival, Trigonale Klagenfurt, Summer Festivities of Early Music Prag, Thüringer Bachwochen, Musikfest ION Nürnberg, Händelfestspiele Halle, Tage der Alten Musik Regensburg, Heinrich Schütz Musikfest, Köthener Bachfesttage u.a. Bei der Suche nach neuen Präsentationsformen bestreitet Polyharmonique neue Wege. Dazu gehört u.a. eine Licht-Konzert-Performance mit 360 Grad Panorama Projektion. Zur Vokalmusik entstehen im Raum live erzeugte Lichtstrukturen von Laurenz Theinert, gespielt auf einem Visual Piano. 2023 realisierte Polyharmonique die filmische Erzählung AUFERSTEHUNG auf Grundlage der 45-minütigen Auferstehungshistorie von Heinrich Schütz.

AUFERSTEHUNG wurde 2024 beim Netzwerk REMA, European Early Music Network, als „Music clip of the year“ ausgezeichnet. Darüber hinaus sind Masterclasses und Lectures zur Interpretation Alter Musik ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Ensembles.

Anna Nesyba

Anna Nesyba ist eine vielseitige Sopranistin und Spezialistin für Alte Musik. Ihr breit gefächertes Repertoire reicht von den großen Partien des klassischen Konzertfachs über die Spätromantik bis hin zur Moderne. Ihre Konzerttätigkeit führte sie bereits an Häuser wie die Philharmonie Berlin, das Leipziger Gewandhaus, die Alte Oper Frankfurt und den Hamburger Michel. Sie musiziert mit Ensembles wie der Akademie für Alte Musik Berlin, Amarcord, Concerto Köln, dem Freiburger Barockorchester, dem Ensemble Alta Ripa, Holland Baroque und ist regelmäßig zu Gast bei Festivals wie den Steffani-Festwochen Hannover, dem Bachfest Göttingen, dem Festival für Alte Musik Knechtsteden und den Händelfestspielen Halle.

Als Mitglied des renommierten Ensembles Polyharmonique widmet sie sich der Vokalpolyphonie des 16. und 17. Jahrhunderts sowie solistisch besetzten barocken Oratorien, darunter Händels Messias und Bachs h-Moll-Messe. Ihre weltweite Konzerttätigkeit mit dem Ensemble führt sie unter anderem nach Südkorea, Italien, Polen, in die Schweiz und die USA. Als Sängerin und Geigerin tritt sie auch mit musikalisch-szenischen Improvisationen auf. Unter ihrem Künstlernamen ananea veröffentlicht und performt sie zudem eigene Texte, Songs und Kompositionen. 2020 hat sie mit „Empty Room“ ihr erstes multimediales Buch veröffentlicht, 2022 folgte ein Soloalbum mit eigenen Songs.

Yang Wu

Yang Wu wuchs in China auf und erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von vier Jahren. Mit 10 Jahren zog er mit der Familie in die Schweiz. 2005 wurde er in die Aufbauklasse an der Musikakademie der Stadt Basel aufgenommen wo er fortan Unterricht von Stephane Reymond erhielt. Im Sommer 2010 machte er die Matura am Gymnasium am Münsterplatz in Basel und begann sein Musikstudium in der Klasse von Prof. Adrian Oetiker an der Hochschule für Musik Basel. Im Sommer 2013 schloss er sein Bachelorstudium mit Auszeichnung ab. Im Oktober 2014 begann er mit dem Masterstudiengang an der Musikhochschule Lübeck in der Klasse von Frau Prof. Eickhorst, welches er mit Höchstnote abschloss. Im September 2019 begann Yang sein Studium an der Royal Academy of Music in London bei Prof. Ian Fountain und schloss sein Professional Diplom mit Auszeichnung ab. Weitere Musikalische Impulse bekam er bei Meisterkursen unter anderem von Klaus Hellwig, Lars Vogt, Lilya Zilberstein und Homero Francesh.

Yang Wu konzertiert regelmässig in vielen Ländern Europas und war zuletzt im Menuhin-Forum in Bern und bei Projekten im Stadtcasino Basel zu hören. Neben seinen Solistischen Tätigkeiten ist er auch ein viel gefragter Kammermusiker und Liedbegleiter. Yang Wu ist künstlerischer Leiter des Vereins für Musik und Kunst Vitznau. In dieser Funktion lädt er Künstlerinnen und Künstler ein, scheut sich aber auch nicht, als Pianist selbst auf die Bühne zu treten.